



„Leben gestalten - Nachbarschaft fördern – Gemeinwesen stärken“
„Jeder ist wichtig und wird gebraucht - Räume für Tätigsein, Beschäftigung
und lebenslanges Lernen erschließen und gestalten“

**Ein interessantes und herausforderndes
Stellenangebot
für eine(n)
Sozialpädagogin/-pädagogen
im Team des Sprungbrett e.V.**

Arbeitsbereich: *Schulsozialarbeit*
(finanziert über Land Sachsen und Landkreis Meißen)

Arbeitsort: *Oberschule Ebersbach (Landkreis Meißen)*
(1,0 VZÄ)

- Sie suchen eine neue berufliche Herausforderung im Bereich der Sozialen Arbeit.
- **Schauen sie sofort in unsere aktuelle Stellenausschreibung (Anlage)**
- Die Arbeit im Sprungbrett e.V. ist geprägt von einer trägerinternen Teamarbeit und einer trägerübergreifenden Netzwerkarbeit in den Planungsräumen. Zum Arbeitsteam der Schulsozialarbeit im Verein gehören inzwischen 15 pädagogische Fachkräfte.
- Ab sofort ist davon eine Stelle neu zu besetzen.
- Dafür suchen wir so schnell wie möglich eine geeignete Fachkraft.

Darum fassen sie Mut und bewerben sie sich umgehend.

Kontakt: Sprungbrett e.V. **Tel.: 03525-5003-12**
Andreas Näther **mobil: 017610194840**
Hafenstraße 02 **Fax.: 03525-5003-15**
01591 Riesa **e-mail: naether@sprungbrett-riesa.de**

Das Team wartet auf Sie

www.sprungbrett-riesa.de

**Anlage: Stellenausschreibung Sozialpädagogin/Sozialpädagoge
für das Arbeitsfeld Schulsozialarbeit**

Aufgabenbeschreibung:

Von der Stelleninhaberin/ dem Stelleninhaber werden Fähigkeiten erwartet, auf soziale Bedarfe professionell mit zielführenden sozialpädagogischen Handlungsansätzen und Methoden eigenständig zu reagieren:

1. Regelmäßiges Kontakt- und Beratungsangebot

für Schüler und deren Eltern zu entwicklungsrelevanten Themen, Fragen der elterlichen Unterstützung sowie zur Erschließung weiterführender Hilfeangebote im Sozialraum.

2. Angebot der individuellen Begleitung von Schülern

im Umgang mit sozialen und schulischen Problemlagen sowie bei der Bewältigung von Übergangssituationen in der persönlichen Entwicklung.

3. Angebote an Schüler und Eltern

bei der Mitwirkung in schulischen Gremien und Prozessen sowie zur Mitgestaltung des Schullebens einschließlich entsprechender Begegnungs- und Bildungsangebote für Eltern.

4. Angebote des sozialen Lernens und der Kompetenzförderung

Schwerpunkt bilden dabei methodisch-didaktisch aufbereitete gruppenbezogene Angebote an die Schüler der jeweiligen Schule zur Orientierung in einer offenen demokratischen Gesellschaft sowie des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes in Form von thematischen Angebotsbausteinen im schulischen wie auch im außerschulischen Bereich.

5. Aufbau einer guten Kommunikation mit der jeweiligen Schulleitung und den Lehrern.

Schulsozialarbeit ist grundsätzlich ein eigenständiges Arbeitsfeld der Jugendarbeit im Sozialraum Schule und orientiert sich in erster Linie an den Bedarfen aller Schülerinnen und Schüler und nicht an den Bedarfen von Schule und Lehrern im Blick auf die Schüler. Darum ist uns als Träger eine gute Kommunikation zu Schulleitung und Lehrern wichtig, um dieses Verständnis für Schulsozialarbeit kommunikativ als Basis für die Arbeit an der Schule beizubehalten und qualifiziert weiterzuentwickeln.

6. Mitarbeit in Fachteams, AG`s, Planungs- u. Netzwerkrunden

Inhaltliche Mitarbeit (päd. Inputs, Erfahrungsberichte, Fallbesprechungen, Kommunikationshilfen) im Trägerteam und entstehenden Facharbeitsgruppen im Landkreis Meißen.

8. Projekt-/Einrichtungsbezogene Verwaltungs-u. Büroarbeiten

- Erstellen der Projektdokumentationen mit Sachberichten
- Budgetplanung nach den Vorgaben der Geschäftsführung
- Zuarbeiten für die jeweiligen Fördermittelabrechnungen
- Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt/Einrichtung
- Zuarbeiten für Homepage und E-Mail-Überwachung bzw. Computerpflege nach den Vorgaben der Geschäftsführung

Anforderungsprofil für die Stelle:

Wichtige Voraussetzungen sind:

1. Hochschulabschluss (FH, BA) in der Sozialpädagogik als Diplom, Master/ Bachelor of Arts Ausrichtung Soz.-päd. bzw. Soziale Arbeit oder als Dipl.-Pädagogin/Pädagoge oder Magister Pädagogik/Erziehungswissenschaften mit Vertiefung Sozial- u. Erwachsenenpädagogik.
2. Staatlich anerkannte Sozialarbeiterin/ Sozialarbeiter bzw. Sozialpädagogin/Sozialpädagoge.
3. ein dem/der vorgenannten Abschlüsse gleichgestellter Abschluss im Beitrittsgebiet vor dem 03.10.1990.
4. „Als der Aufgabe der Schulsozialarbeit entsprechende Ausbildung gilt auch der Fachschulabschluss „Staatlich anerkannte Fachkraft für soziale Arbeit“ oder „Staatlich anerkannter Erzieherin/Erzieher“ mit sozialpädagogischer Zusatzqualifikation.“ (zitiert aus Regelung zur Umsetzung der FRL SSA im Freistaat Sachsen vom 08.03.2017).
5. Als Person für die Aufgabe geeignete Quereinsteiger ohne diese vorgenannten Abschlüsse müssen zum berufsbegleitenden Studium der Sozialarbeit/Sozialpädagogik grundsätzlich bereit sein.
6. Nachgewiesene Praxiserfahrungen in diesem Arbeitsfeld.
7. Entsprechende Zusatzqualifikationen (z.B. Erlebnis-, Medienpädagogik, Antiaggressionstraining, Kompetenzbildung, Systemische Beratung, Teambildungsprozesse, Mediation, Traumabewältigung, u.ä.) sind wünschenswert.
8. kommunikative Kompetenzen (Kontaktaufnahme mit den Zielgruppen, Moderation in den Zielgruppen bzw. Mitarbeiter- und Netzwerkgruppen, Kooperationsbeziehungen aushandeln).
9. Erfahrung im öffentlichen Auftreten vor Gremien.
10. Bereitschaft für die Zusammenarbeit im Gesamtteam des Trägers.
11. Bereitschaft zur Supervision und Kollegialen Beratung.
12. Bereitschaft zu Fort- und Weiterbildung.
13. Zuverlässigkeit und Bereitschaft für flexible Arbeitszeiten.
14. Führerschein Klasse B

Rahmenbedingungen:

1. Stellenumfang in der Regel 39 Stunden/ Woche - als durchschnittliche Jahresarbeitszeit, die über ein Arbeitszeitkonto nachgewiesen wird.
2. Die Entlohnung orientiert sich an den Entgeltstufen SuE S12 des TVöD.
3. Die Besetzung der Stelle ist ab sofort möglich.
4. vorerst regulär befristet auf 1 Jahre mit dem Ziel nach guter Einarbeitung und Eignung eine unbefristete Weiterbeschäftigung auf dieser Stelle zu vereinbaren.
5. Aufwendungen, insbesondere Reisekosten im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet.
6. Wir erwarten vor der Einstellung zwingend ein erweitertes Führungszeugnis, das nicht älter als ein Jahr ist.
7. Wir benötigen außerdem von allen nach 1970 geborenen einen Nachweis der Immunität gegen Masern wie die Vorlage des Impfausweises oder einer ärztlichen Bescheinigung.
8. Bewerbungen von Schwerbehinderten sind ausdrücklich erwünscht und werden bei gleicher Befähigung und persönlicher sowie fachlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Schriftliche Bewerbungen ab sofort zu richten an:

Sprungbrett e.V./ Andreas Näther (geschäftsführender Vorstand)

Hafenstraße 02, 01591 Riesa

Tel. 03525-5003-12, Fax. 03525-5003-15, mobil 0176101940

(nur vollständige, aussagekräftige Bewerbungsunterlagen werden weiterbearbeitet.)

Auch per E-Mail mit entsprechenden Anlagen möglich:

Email: naether@sprungbrett-riesa.de

Weitere Informationen zum Träger Sprungbrett e.V. und seinen Arbeitsbereichen auf

www.sprungbrett-riesa.de